

ELISABETH FEODOROVNA



*»Glück besteht nicht darin,
in einem Palast zu leben
und reich zu sein.*

*Wahres Glück ist das, was
weder Menschen noch
Umstände rauben
können.*

*Versucht, Eure Mitmenschen
glücklich zu machen,
und Ihr werdet
selbst glücklich sein.«*

- 1864** geboren in Darmstadt
- 1884** heiratete sie in St. Petersburg Großherzog Sergej Alexandrowitsch, Bruder des russischen Kaisers Alexander III.
- 1905** überlebte sie die Ermordung ihres Mannes durch einen Terroristen
- 1907** wurde durch ihre Bemühungen in Moskau das Martha-Maria-Zentrum der Barmherzigkeit eröffnet



1910 Äbtissin

1912 – 1914 große Pilgerfahrten durch Russland: Zentralregionen, Solovki, Region Perm, Ural

7. Mai **1918** Verhaftung durch die Bolschewiken

18. Juli **1918** Hinrichtung in Alapajewsk

1992 Heiligsprechung

Lebensweg

Elisabeth Feodorovna ist die Tochter des hessischen Großherzogs Ludwig IV. und seiner Frau Alice, der zweiten Tochter der englischen Königin Victoria. Ihr voller Name ist Elisabeth Alexandra Luise Prinzessin von Hessen-Darmstadt und bei Rhein. Nach ihrer Heirat 1884 erhielt sie den Titel Großherzogin Elisabeth Feodorovna.



1888 pilgerten sie und ihr Mann ins Heilige Land, nahmen an der Weihe der russischen St. Maria Magdalena-Kirche in Jerusalem teil. Sie drückte den Wunsch aus, im Heiligen Land begraben zu werden. Nach der Ermordung ihres Mannes während der Revolution 1905 besuchte sie den Terroristen I. Kaljaev im Gefängnis, sprach ihm Vergebung aus und gab ihm ein Neues Testament.



Menschen in Not zu helfen, war zu ihrer Lebensaufgabe geworden. Das von ihr 1907 gegründete Zentrum der Barmherzigkeit wurde inzwischen wieder neu geöffnet.

Leidensweg

Elizabeth weigerte sich, Russland zu verlassen, nachdem die Bolschewiken an die Macht gekommen waren, und setzte ihre Arbeit im Kloster Martha und Maria fort. Sie wurde am 7. Mai 1918 verhaftet und nach Perm deportiert. Im Mai wurde sie nach Jekaterinburg und später nach Alapaevsk verlegt.

Am 17. Juli, wurde Zar Nikolaus II. mit seiner Familie ermordet und ihre Leiber wurden in eine Mine in der Nähe von Alapaevsk geworfen. Elizabeth wurde einen Tag später erschossen.

Mehr Infos über Handy-Kamera:

